

**Ergebnisprotokoll über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 29. November 2010**
im Sitzungssaal des Landratsamts in Waiblingen

Öffentlich

Anwesend:

Der Vorsitzende:	Landrat Fuchs	
Die Ausschussmitglieder:	Kreisräte/innen:	
	Jäger, Jenner-Wanek, Sczuka	(CDU)
	Forster, Gruber-Seibold	(SPD)
	Auer (bis 10:45 Uhr), Wilhelm	(FDP-FW)
	Brodersen	(GRÜNE)
Das stv. Ausschussmitglied:	Hinderer	(Freie Wähler)
Die Vertreter/innen der Jugend verbände und der Verbände der freien Wohlfahrtspflege:	Franke, Mayer, Schladt, Windmüller	
Die beratenden Mitglieder:	Anderl, Gröner, Lindauer, Schanbacher, Schoch	
Ferner:	Sozialdezernentin Dr. Längle-Sanmartin Dezernent Bauer Kreiskämmerer Geißler Kreisjugendamtsleiter Wieland Hr. Gläss, Kreisjugendamt Hr. Dinger, Kreisjugendamt	Top 1 Top 2
	Weitere Mitarbeiter Presse	
Die Schriftführerin:	Kreisamtfrau Bellviure	

Beginn der öffentlichen Sitzung: 9:30 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 12:20 Uhr

§ 1

Fortschreibung des Teilplans „Sozialpädagogische Hilfen im Kontext von Jugendstrafverfahren“ des Kreisjugendplans
(Drucksache 98/2010)

Der Ausschuss beschließt einstimmig den modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Teilplan „Sozialpädagogische Hilfen im Kontext von Jugendstrafverfahren (Sozialer Trainingskurs und Betreuungsweisung)“ (C.11.4) wird wie in der Drucksache 98/2010 dargestellt verabschiedet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vom Ausschuss festgestellten Probleme bei den Betreuungsweisungen mit Daten und Fakten aufzuarbeiten und dem Jugendhilfeausschuss bis Mitte 2011 eine Konzeption vorzulegen.

§ 2

Bericht der Fachstelle Rechtsextremismus
(Drucksache 99/2010)

Der Ausschuss nimmt den Bericht und den Beschlussvorschlag der Verwaltung,

Der Bericht der Fachstelle Rechtsextremismus wird zur Kenntnis genommen. Das Kreisjugendamt wird beauftragt, den Teilplan „Rechtsextremismus im Rems-Murr-Kreis“ (D.10) redaktionell zu aktualisieren.

zustimmend zur Kenntnis.

§ 3

Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2011

(Drucksachen 72/2010-VSKA27.09.10, 83/2010, 83/2010a), 84/2010-KT18.10.2010 und Drucksache 100/2010)

Kreisrätin Forster stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, bei den Richtlinien zur Bezuschussung von Jugendfreizeiten und Gruppenleiterlehrgängen nur um 10 % der Mittel zu kürzen, anstatt wie von der Verwaltung vorgeschlagen um 20 %.

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen ohne Gegenstimmen den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Kreistag wird empfohlen:

Der Reduzierung des Nettoaufwandes im Leistungshaushalt um 600.000 € wird zugestimmt.

Der Ausschuss lehnt bei 6 Nein- und 5 Ja-Stimmen den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab:

Dem Kreistag wird empfohlen:

Der Kürzung bei den Richtlinien zur Bezuschussung von allgemeinen Erholungsmaßnahmen, internationalen Jugendbegegnungen und Studienfahrten sowie bei den Richtlinien zur Bezuschussung von Jugendgruppenleiter/innenlehrgängen und Mitarbeiter/innenschulungen von bisher 240.000 € um 20 % (= 48.000 €) auf 192.000 € für das Jahr 2011 wird zugestimmt.

Der Ausschuss beschließt mit 6 Ja- und 5 Nein-Stimmen auf Antrag der SPD-Fraktion:

Dem Kreistag wird empfohlen:

Der Kürzung bei den Richtlinien zur Bezuschussung von allgemeinen Erholungsmaßnahmen, internationalen Jugendbegegnungen

und Studienfahrten sowie bei den Richtlinien zur Bezuschussung von Jugendgruppenleiter/innenlehrgängen und Mitarbeiter/innenschulungen von bisher 240.000 € um 10 % für das Jahr 2011 wird zugestimmt.

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich bei 8 Ja- und 2 Nein-Stimmen den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Kreistag wird empfohlen:

Der Kürzung bei den Richtlinien zur Förderung von Gemeinwesenprojekten von bisher 50.000 € um 10 % (= 5.000 €) auf 45.000 € für das Jahr 2011 wird zugestimmt.

Das stimmberechtigte Mitglied Franke ist bei der Beschlussfassung der Ziffern 4 und 5 des Beschlussvorschlags der Verwaltung befangen und zieht sich in den Zuhörerraum zurück.

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich en bloc mit 7 Ja- und 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Kreistag wird empfohlen:

Der Kürzung beim Zuschuss an den Kreisdiakonieverband für den Jugendmigrationsdienst von bisher 30.000 € um 10 % (= 3.000 €) auf 27.000 € für das Jahr 2011 wird zugestimmt.

Der Kürzung beim Planansatz für die Ehe-, Familien und Lebensberatungsstellen des Kreisdiakonieverbandes von 119.000 € um 10 % (= 11.900 €) auf 107.300 € für das Jahr 2011 wird zugestimmt.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen:

Der Streichung der Freiwilligkeitsleistung „Europapreis“ in Höhe von 1.000 € für das Jahr 2011 wird zugestimmt.

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich mit 5 Ja- und 4 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Kreistag wird empfohlen:

Der Verschiebung von zwei geplanten flexiblen ambulanten Sozialraumprojekten (Waiblingen und Remstal) mit einem Einsparvolumen von 100.000 € wird zugestimmt.

§ 4

Verschiedenes

Unter „Verschiedenes“ erfolgten keine Wortmeldungen.

Zur Beurkundung!

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Johannes Fuchs

Gabriele Bellviure